Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 23 (1900)

Rubrik: Zu unseren Abbildungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unsern Abbildungen.

Unserer Aufgabe, Personen, Begebenheiten und Zustände aus dem Zürich vergangener Zeiten festzuhalten und sie den Angehörigen einer neuen Zeit vor die Augen zu führen, kommen wir in diesem Jahrgange nach, indem wir unsern Lesern neben den Abhandlungen und ohne weitern Zusammenhang mit dem Texte einige kleine Bilder vorlegen, die zwar noch der Gegenwart angehören, aber doch bald nur Erinnerung sein werden oder in charakteristischen Einzelheiten bereits geworden sind. Dem Blick auf den Neumarktbrunnen und den dahinterliegenden Grimmenthurm (Seite 113) ist das steile Thurmdach mit dem Dachreiter bereits entschwunden. Das Waschhaus des Waisenhauses, der letzte Rest der Befestigung Zürichs vor den neuen Werken des 17. Jahrhunderts (Seite 149), wird den neuen städtischen Bauten im Oetenbach, das Portal zum Künstlergut (Seite 166) in nicht allzuferner Zeit wohl den Bedürfnissen unserer Hochschule Platz machen.

Wir hoffen, die anspruchslose Reihe, sofern unsere Freunde Gefallen daran finden, gelegentlich fortzusetzen.

Die Redaktion.